

DOK Co-Pro Market 2026: 35 Projekte ausgewählt

Pressemitteilung
10.9.2026

Die Projekte erkunden (koloniale) Vergangenheiten, körperliche Selbstbestimmung unter feindlichen Regimes und Akte des Widerstands



DOK Leipzig 2026

Die 22. Ausgabe des DOK Co-Pro Market heißt 35 Projekte aus 34 Ländern willkommen, die auf der Suche nach neuen internationalen Finanzierungs- und Koproduktionspartner*innen sind. Der DOK Co-Pro Market stößt weiterhin auf großes Interesse bei Filmschaffenden und verzeichnet eine Rekordzahl an Einreichungen im Bereich animierter Dokumentarfilm und Animation. Die diesjährige Auswahl zeichnet sich durch eine breite geografische Vielfalt aus, die alle Kontinente umfasst. Es sind Länder vertreten, die selten auf der internationalen Filmbühne präsent sind, darunter die DR Kongo, Namibia, Palästina, Kasachstan und Nigeria. Filmemacherinnen sind mit einem Anteil von 50 Prozent stark im Programm vertreten.

Während die Welt mit sich verschärfenden Krisen zu kämpfen hat, bekräftigen die ausgewählten Projekte die Bedeutung des Films als unverzichtbare politische Kunstform. Zu den prägenden Themen des Programms zählen die Auseinandersetzung mit der (kolonialen) Vergangenheit, der Kampf um körperliche Selbstbestimmung in repressiven Staaten, der Widerstand indigener Völker sowie gesellschaftspolitische Umbrüche. Persönliche Erzählungen, darunter Erfahrungsberichte, die auf Familienarchiven und Erinnerungen basieren, sind für viele Filmschaffende nach wie vor ein wichtiges Mittel, breitere historische Narrative zu beleuchten.

Über die gesamte Auswahl hinweg setzen sich mehrere Projekte mit der fortdauernden Kontrolle über die Körper von Frauen auseinander. Das Regieduo Ruxandra Gubernat und Maria Stanisheva, die unter kommunistischen Regimes in Rumänien bzw. Bulgarien geboren wurden, verknüpft in „I Am Every Woman“ Archivmaterial, persönliche Erinnerungen und 2D-Animationen und beleuchtet so ihre Erfahrungen mit der Unterdrückung der reproduktiven Selbstbestimmung sowie die

69. Internationales Leipziger
Festival für Dokumentar- und
Animationsfilm

26.10. – 1.11.2026

Sevara Pan
Alena Flemming
Maren Fußwinkel
Julie-Madeline Simon
Tel. +49 (0)341 30864 1070
presse@dok-leipzig.de

Leipziger Dok- Filmwochen GmbH
Katharinenstraße 17
04109 Leipzig

Aufsichtsratsvorsitzende
Dr. Skadi Jennicke

Intendantin und Geschäftsführerin
Aleksandra Staszal

Gerichtsstand
Leipzig

Handelsregister
Amtsgericht Leipzig, HRB 35 89

Umsatzsteuer-ID
DE141498242

neuen Mechanismen, die die Körper von Frauen heute unterwerfen. Die sich wiederholenden Schicksale von Frauen stehen auch im Mittelpunkt von Ruben Mayoko und Junior Mozeses **„Abeti“**, der eine gleichnamige Heldin in Kinshasa begleitet, während sie sich mit den Schwierigkeiten auseinandersetzt, die ihrer ganzen Familie gemein sind – von der Alleinerziehung bis hin zur Sexarbeit. Unterdessen setzt sich Juyeon Yang in **„Neither Shadow nor Light“** mit der „versteinerten Vergangenheit“ sexualisierter Gewalt während des Gwangju-Aufstands von 1980 auseinander, die in einem Gerichtsverfahren als kritische und noch immer ungeklärte Frage im Raum steht.

Pressemitteilung
10.9.2026

Seite 2 von 4

Anstatt die Wege von Migrant*innen nachzuverfolgen, nähern sich mehrere Projekte dem Thema Vertreibung über etwas Vertrauteres: die Infrastrukturen und Räume, die unseren Alltag prägen, etwa Einkaufszentren, Fabriken und Klassenzimmer. Der syrische Filmemacher Rami Farah nimmt die Zuschauer*innen mit seinem Film **„A1“** (Produktion: Signe Byrge Sørensen/Final Cut For Real, bekannt durch **„The Act of Killing“** und **„The Look of Silence“**) in ein Pariser Klassenzimmer voller Geflüchteter mit und reflektiert dabei über die Schwierigkeiten, im Exil Französisch zu lernen. Max Kerkhoffs **„Snails“** (Produktion: Zorana Mušikić und May Odeh/Mayana Films, bekannt durch **„Aisha Can't Fly Away“** in der Sektion **„Un Certain Regard“** in Cannes 2025) entführt die Zuschauer*innen in Chiles schillernde, spiralförmige Einkaufszentren – **„Caracoles“** oder **„Schnecken“**, die während des neoliberalen Booms der 1970er- und 1980er-Jahre eröffnet wurden – und heute Menschen beherbergen, die von der globalisierten Wirtschaft zurückgelassen wurden. In Shorena Tevzadzes **„Concrete Grassland“** wird ein Paar in Tiflis durch die Verwahrlosung ihres Landes in eine andere Art von Exil getrieben: Die Familie steckt in der Ungewissheit fest und wartet auf die Fertigstellung ihrer Wohnung, während Georgien Zyklen von Unruhen, Protesten und Krieg durchläuft.

Die Themen Landenteignung und Widerstand der indigenen Bevölkerung ziehen sich durch mehrere Projekte. Loreto Plubins' **„Folil“**, der die Bemühungen dreier Mapuche-Geschwister im Süden Chiles nachzeichnet, beleuchtet die Beharrlichkeit ihres Kampfes um den Erhalt ihres angestammten Landes, womit sie den Kampf fortsetzen, den ihre Eltern seit den 1940er Jahren gegen den Staat und Konzerne führen. Weiter nördlich hinterfragt Lea Schlude und Matthew Teutimez' **„Hazy Valley“** die Narrative, die einem anderen Land aufgezwungen wurden – dem heutigen Los Angeles, das auf dem nicht abgetretenen Gebiet der Kizh und anderer Völker errichtet wurde. Derweil untersucht Abdel Mandilis **„The Birds Still Sing Here“** die von Schweigen geprägte Geschichte der Insel Lovongai in Papua-Neuguinea, wo zwölf indigene Clans in einen Bürgerkrieg hineingezogen wurden, wegen Landstreitigkeiten, die durch ausländische Rohstoffabbau- und Holzeinschlagaktivitäten angeheizt wurden.

Die diesjährige Auswahl zeichnet sich durch eine Vielfalt an Formen aus, die von hybriden Werken mit magischem Realismus (Jumana Mannas **„Jerusalem Boys“**, SEERA Films) über Erzählungen mit zwei Zeitebenen (Almira Saifullinas **„Dala“**) bis hin zu investigativen Projekten reicht, welche die politischen Realitäten der Gegenwart und Hinterlassenschaften der Vergangenheit mit kritischem Blick untersuchen (Chiara Sambuchis **„Kim“**, Prod. Gregor Streiber/inselfilm, bekannt für **„Listy (Letters from the Silenced Country)“** bei den Filmfestspielen von Venedig 2026). Die Auswahl umfasst animierte Dokumentarfilmprojekte, von denen einige Animation nutzen, um Innenwelten und Traumata darzustellen, die mit dokumentarischen Filmaufnahmen nur schwer erfassbar sind (Joel

Kachi Bensons „**The Road to Bama**“, Claudia Tosis „**The Spectres of the Camp**“, sowie erstmals einen Animationsspielfilm (Gao Yuans „**Cloud of the Unknown**“). Ebenfalls im Programm vertreten sind Projekte, die sich mit Archivmaterial auseinandersetzen, darunter unter anderem Lucas Weglinskis „**Hunting Season**“, Yaela Gottliebs „**Je Vous Salue, Peru**“ sowie Brina Klampfer Merčniks und Miha Možinas „**Paloma, the Lonely Bird**“.

Pressemitteilung
10.9.2026

Seite 3 von 4

Bei der 22. Ausgabe werden wieder Regisseur*innen und Produzent*innen zu Gast sein, die eng mit DOK Leipzig verbunden sind. Die für den BAFTA nominierte Produzentin Sonja Henrici (Thomas Riedelsheimers „Tracing Light“, Eröffnungsfilm bei DOK Leipzig 2024) kehrt mit Maryam Haddadis „**The Enemy**“ zurück. Ada Solomon (Adrian Pîrvu und Helena Maksyoms „Everything Will Not Be Fine“ bei DOK Leipzig 2020 sowie Bogdan Mureşanus „The New Year That Never Came“, Orizzonti-Preis für den besten Film in Venedig 2024) präsentiert Paula Onets „**Unbalanced**“ (AT) (microFILM). Jia Zhao (Bo Wangs „An Asian Ghost Story“ bei DOK Leipzig 2023 sowie Aboozar Aminis „Kabul, Between Prayers“ bei den Filmfestspielen von Venedig 2025) nimmt mit Sean Ali Wangs „**Pratopia**“ (Muyi Film, Koproduktion: Heino Deckert/MaJa.de.) am DOK Co-Pro Market teil.

Der DOK Co-Pro Market 2026 findet am **26. und 27. Oktober** in Leipzig statt, mit zusätzlichen Online-Meetings am 3. November. Dieses Jahr werden auf dem DOK Co-Pro Market insgesamt sieben [Preise](#) vergeben, darunter zwei neue Auszeichnungen: der Verità Films Award für das beste Projekt und der GRAP Archive Award. Die Projektauswahl trafen dieses Jahr Sébastien Onomo (Produzent und Geschäftsführer von Special Touch Studios und Pathé Touch Afrique), Guevara Namer (Dokumentarfilmerin und bildende Künstlerin) und Natalie Campbell-Reid (Leiterin für Akquisitionen und Geschäftsentwicklung bei Together Films). Weitere Unterstützende sind Brigid O'Shea (Co-Leiterin des Studienbereichs bei CIRCLE und Direktorin von DAE), Giacomo Nudi (Produzent, Les Films Cosmos), Camille Blumert (Assistentin beim DOK Co-Pro Market & Short n' Sweet), Babette Dieu (Kordinatorin des DOK Co-Pro Market) und Nadja Tennstedt (Direktorin von DOK Industry).

Erfahren Sie mehr über die Projekte des DOK Co-Pro Market 2026 [auf unserer Website](#).

Alle 35 Projekte in der Übersicht:

- A1 | Rami Farah | France, Denmark | Hauteville Productions, Les Films Grain De Sable, Final Cut for Real
- Abeti | Ruben Mayoko, Junior Mozese | DR Congo, France, South Africa | Zero Attitude Flix, Solent Production, CTRL ALT Shift
- Anatomy of Agency | Patrick Sam, Yasmin C. Rams | Germany, Namibia | Perennial Lens, Joe Vision
- Arakan Monsoon | Maung Sun | France, Myanmar | Panorama films, Massala Production, MS films
- The Birds Still Sing Here | Abdel Mandili | Netherlands | The Waves
- The Child We Share | Yeonah Paik | South Korea | Studio YONN
- Cloud of the Unknown | Gao Yuan | France, Hong Kong | Chinese Shadows, Slowsword Limited, Shasha & Co Production

- Concrete Grassland | Shorena Tevzadze | Georgia, France | Parachute Films, DiaFilm, Ceresa Films
- Dala | Almira Saifullina | Kazakhstan, Sweden | Algiz, EuroArctic Media Group AB
- The Enemy | Maryam Haddadi | UK, Netherlands | Sonja Henrici Creates, Mudland Studio
- Evening School | Pylyp Dotsenko | Ukraine | Phalanstery Films
- Fallout | Isaac Knights-Washbourn | UK, Japan | Varda Pictures, ARTicle Films
- La Flaca | Alejandro Valbuena | Colombia, Canada | Curare Films, Kasa Créative
- Folil | Loreto Plubins | Chile | La Ventana Cine
- The Gap | Paweł Ferdek | Poland | Marchello Production, Inbornmedia
- Hazy Valley | Lea Schlude, Matthew Teutimez | Germany | Lapislazuli Film
- Hunting Season | Lucas Weglinski | Brazil, Germany | 70 Steps, Agalma Filmes, Loma Filmes
- I Am Every Woman | Ruxandra Gubernat, Maria Stanisheva | Bulgaria, Romania, France | ANIMADOCS, Armadillo Entertainment, Anna Films
- Je Vous Salue, Peru | Yaela Gottlieb | Peru | Walden Films
- Jerusalem Boys | Jumana Manna | Germany, Norway, Palestine | SEERA Films
- Kim | Chiara Sambuchi | Germany | inselfilm
- Kunchok and His Many Moons | Ashok Meena | India | Jal Damru Madhya, Studio Ainak, Soul of Desert
- Let Us Fight | Eli Maene | Congo | Uhuru Films Company
- Neither Shadow nor Light | Juyeon Yang | South Korea | Keumyoil Film
- Paloma, the Lonely Bird | Brina Klampfer Merčnik, Miha Možina | Slovenia | Vertigo
- Pegasus | Sally Jacobson, Tuva Björk | Sweden | Bank Film
- The Pitch is Greener | Roni Schlesinger, Maayan Belech | Israel | KM Productions
- Pratopia | Sean Ali Wang | Netherlands, Germany | Muyi Film, Ma.ja.de.
- The Road to Bama | Joel Kachi Benson | Nigeria, USA, Poland | Bama Holding, BluBlu Studios, JB Multimedia
- Seawomen | Sopho Chkheidze | Georgia | Sakdoc Film
- Snails | Max Kerkhoff | Chile, Germany | CangrejoFilms, Mayana Films
- The Spectres of the Camp | Claudia Tosi | Italy | La Scontrosa
- Two of Us | Jūratė Samulionytė | Lithuania | Just a moment
- Unbalanced (WT) | Paula Onet | Romania, France | microFILM, Darjeeling
- Who We Are | Sophie Ataya | Germany | SEERA Films

**Pressemitteilung
10.9.2026**

Seite 4 von 4

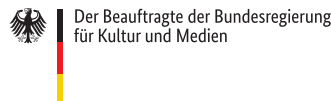
Wir danken für die Unterstützung

Thank you for your support

Gefördert durch



Gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus. Diese Einrichtung wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Gold



Silber



Bronze



Weitere DOK Fördernde und Freund*innen

More DOK Supporters and Friends

- 1o1 Media
- Arsenal Filminstitut e.V.
- Barbara Hobbie und Richard Mancke
- Das Bundesarchiv
- cultutraeger GmbH
- Computer Leipzig
- DEFA-Stiftung
- D-Facto Motion

- Doc Alliance
- Doris Apell-Kölmel und Michael Kölmel
- Europäische Stiftung der Rahn Dittrich Group für Bildung und Kultur
- Jugendstrafvollzug Regis Breitingen
- Leipzig Stiftung
- Gangart Werbung GmbH
- IIS Medientechnik GmbH

- MH Müller Handels GmbH, (Filiale Leipzig Petersstraße)
- Petersbogen Leipzig
- Sächsisches Staatsministerium der Justiz
- Staatliche Porzellanmanufaktur Meißen
- Stiftung Friedliche Revolution
- ver.di Filmunion

Förderhinweise Kreatives Europa: Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen

Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden. Bundesstiftung Aufarbeitung: Gefördert mit Mitteln der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur.